

## Verhandlungsschrift

über die am Freitag, den 22. September 1961 im Gemeindeamte Schlins (Sitzungssaal) unter dem Vorsitze des Bürgermeisters Bösch stattgefundene Sitzung der Gemeindevertretung Schlins.

Anwesend waren: Bürgermeister, 2 Gemeinderäte, 10 Gemeindevertreter u. 1 Ersatzmann.  
Entsch. abwesend: GV Jussel Franz Josef und Hartmann Vinzenz.

## Beschlüsse

- 1.) Die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung wurde verlesen und ohne Einwand angenommen.
- 2.) Bürgermeister Bösch gab ausführlich Bericht über die Planung Feuerwehrrhaus-Neubau, über das Projekt Friedhoferweiterung, das mit 1. Oktober 1961 beginnen soll und über die Planung Bundesbahnhaltestelle zu deren baulichen Festlegung und Finanzierung in den nächsten Tagen mit den interessierten Jagdberggemeinden und der Bundesbahndirektion eine abklärende Festlegung erfolgen soll.
- 3.) Die ausführenden Bauarbeiten zur Friedhoferweiterung wurden dem Bauunternehmer Martin Bischof in Nenzing übertragen. Vor Beginn der Arbeiten ist mit Bischof ein bezüglicher Vertrag abzuschliessen.
- 4.) Dem Ansuchen Adolf Malin in Satteins Nr. 6 wurde die Erstellung einer Kläranlage beim Hause Nr. 86 in Schlins auf Gemeindegrund die Bewilligung erteilt.

Mit Malin ist diesbezüglich ein Vertrag abzuschliessen, der ihm weder Ersitzungsrecht noch servitutsmäßige Anerkennung einbringen darf.

- 5.) Zur Erhöhung des Rauchfangkehrergewerbetarifses wurde eingehend Stellung genommen und eine 10% Erhöhung befürwortet. Hingegen wurde die von der Rauchfangkehrerinnung angestrebte 20% ige Erhöhung mit der Begründung, dass weder die landwirtschaftlichen Produkte noch die Löhne der Angestellten gestiegen sind, abgelehnt.
- 6.) Dem Ansuchen Dona Anton im Gemeindehaus Nr. 20 um einen Waschkücheneinbau konnte mit Stimmenmehrheit, 11 nein gegen 2 ja, 1 Stimme war ungültig, nicht entsprochen werden. Es wird vielmehr getrachtet, dieses Gebäude mit der Zeit frei zu bekommen und Dona von Seite der Gemeinde auf andere Weise entgegen zu kommen.
- 7.) Dem Ansuchen Walter Albert in Schlins Nr. 128 um Grundtrennung der Gp. Nr. 367 Schlins wurde die Bewilligung erteilt.
- 8.) Die Erstellung eines Gehsteiges an der Walgaustrasse, scharfe Kurve von Franz Frick - Tshanett bis Einmündung Jagdbergstrasse wurde beschlossen. Allerdings soll dieser Gehsteig vorerst nicht in seinem ganzen Umfange, sondern als Ausweichsteig ausgebaut werden.
- 9.) Allfälliges:
  - a) Der Anschaffung einer Schreibmaschine für das Gemeindeamt wurde die Zustimmung erteilt.
  - b) Dem Antrage auf Geschwindigkeitsverminderung für Kraftfahrzeuge auf der

Illbrücke Schlins – Bundesstrasse wurde stattgegeben und der Bürgermeister beauftragt, der zuständigen Behörde ein begründetes Ansuchen um Bewilligung dieser Massnahme vorzulegen.

- c) Bezüglich der schwebenden Jagdteilung mit der hiesigen Agrargemeinschaft wurde der Vorschlag auf ein 50% Übereinkommen von Seite der Gemeindevertretung als gerecht angesehen und dem Jagdausschuss eine dahingehende Empfehlung eingeräumt.

Schluss der Sitzung um 23.45 Uhr

Gegen diese Beschlüsse steht die Berufung offen, die binnen 14 Tagen nach Verlautbarung beim Gemeindeamte Schlins schriftlich einzubringen wäre.

Schriftführer

Richard Bösch, Bürgermeister.

## Verhandlungsschrift

über die am Freitag den 22. September 1961 im Gemeinde-  
saal Sehlins (Sitzungssaal) unter dem Vorsitz des  
Bürgermeisters Bösch stattgefundenen Sitzung der Ge-  
meindevertretung Sehlins.

Anwesend waren: Bürgermeister, 2 Gemeindevögte, 10 Gemeindevor-  
sitzer u. 1 Ersatzmann.

Entsch. abmachend: G. T. Jussel Sr. Josef und Hartmann Fingenz.

## Beschlüsse

- 1.) Die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung wurde  
verlesen und ohne Einwand angenommen.
- 2.) Bürgermeister Bösch gab ausführlich Bericht über die Pla-  
nung Feuerwehrrhaus - Neubau, über das Projekt Fried-  
hofserweiterung, das mit 1. Oktober 1961 beginnen  
soll und über die Planung Bundesbohnhaltstelle zu  
deren baulichen Festlegung und Finanzierung in  
den nächsten Tagen mit den interessierten Jagzbergge-  
meinden und der Bundesbohnfunktion eine abklä-  
rende Festlegung erfolgen soll.
- 3.) Die ausführlichsten Bauarbeiten zur Friedhofserweiterung  
wurden dem Bauunternehmer Martin Birkhof in Neu-  
zing übertragen. Für Beginn der Arbeiten ist mit Birkhof  
ein bezüglicher Vertrag abzuschließen.
- 4.) Dem Bauunternehmer Adolf Matin in Luthens Nr. 6 wurde  
die Erstellung einer Kläranlage beim Haus Nr. 86  
in Sehlins auf Gemeindegrund die Bewilligung

erteilt. Mit Molin ist dies bezüglich ein Verbot ab-  
zuschließen, da ihm weder Besitzungsrecht noch  
servitutsmässige Anerkennung einbringen darf.

- 5.) Zur Erhöhung des Rauchfangkehrergewerbesteuer  
eingehend Stellung genommen und eine 10% Erhöhung  
befürwortet. hingegen wurde die von der Rauchfangkehrer-  
innung angestrebte 20% ige Erhöhung mit der Begrün-  
dung, dass weder die landwirtschaftlichen Produkte  
noch Löhne der Angestellten und Arbeiter in einem  
derartigen Ausmass gestiegen sind, abgelehnt.
- 6.) Dem Ansuchen Donor Crden im Gemeindehaus N: 20 um  
einen Markküchendienst konnte mit Stimmensmehr-  
heit, 12 nun gegen 2 ja, 1 Stimme war ungueltig nicht entsprochen  
werden. Es wird viel mehr gebräuchelt, dieses Gebäude mit  
der Zeit frei zu bekommen und Donor von Seite der  
Gemeinde auf andere Weise entgegen zu kommen.
- 7.) Dem Ansuchen Walter Gelber in Löhlin N: 128 um  
Grundbesitzung der Gp. N: 367 Hg. Löhlin wurde die Be-  
willigung erteilt.
- 8.) Die Erstellung eines Gehsteiges an der Walganstrasse,  
scharfe Kurve von Jung Frick - Tübenack bis Einmündung  
Tanzbergstrasse wurde beschlossen. Allerdings soll dieser  
Gehsteig vorerst nicht in seinem ganzen Umfange  
suchen als Ausweichsteg angebaut werden.
- 9.) Allfälliges: a) Der Anschaffung einer Schreibmaschine für  
das Gemeindeamt wurde die Zustimmung erteilt.  
b) Dem Entzuge auf Gehwindigkeitsver-  
minderung für Kraftfahrzeuge auf der

Illbrücker Lohrens-Bundesstrasse wurde stattgegeben und der Bürgermeister beauftragt der zuständigen Behörde ein begründetes Gesuchen um Bewilligung dieser Massnahme vorzulegen.

- e) Bezüglich der schwebenden Jagdleitung mit der hiesigen Agrargemeinschaft wurde der Vorschlag auf eines 50% Überinkommen von Seite der Gemeindevorstandung als geruht angesehen und dem Jagdammhans eine dahingehende Empfehlung eingeräumt.

Schluss der Sitzung um 23.45 Uhr.

Gegen diese Beschlüsse steht die Berufung offen, die binnen 14 Tagen mit Verlaubkorrektur beim Gemeindevorstand schriftlich einzubringen wäre

Schiffacher  
Bösch

Richard Bösch, Bürgermeister.